

Love with Obstacles

Fortsetzung zu Feelings

Von Teufelchen1990

Kapitel 11: Kapitel 10

Nach einer doch kürzeren Nacht als geplant, stand Vegeta wie eigentlich jeden Morgen um fünf Uhr in der früh auf. Er machte sich frisch, zog sich an, gab seiner noch schlafenden Frau einen Kuss auf die Stirn und verließ dann leise das Zimmer. Unten angekommen nahm er ein üppiges Frühstück zu sich und bereitet seinen Energiedrink vor doch zu seinen erstaunen stand dieser bereits fertig auf der Arbeitsplatte. In der Annahme das Bulmas Mutter diesen bereits gestern Abend fertig gemacht hatte, nahm er ihn und machte sich dann auf den Weg in den GR.

Obwohl der Prinz einiges an Energiereserven hatte spürte er an diesem Morgen dennoch die leichte Erschöpfung die aus den Aktivitäten der letzten Nacht herausgegangen waren. Ja auch in seiner Frau steckte mehr Energie als man glaubte und es war durchaus nicht das erste mal, das er sich nach einer Nacht mit ihr sich am nächsten Morgen erschöpft fühlte aber bei dem Sex nahm er das nur zu gerne in Kauf. Allein bei dem Gedanken musste Vegeta grinsen, eher er mühelos einen Kampfroboter der auf ihn zuraste in seine Einzelteile zerlegte.

Doch noch bevor er sein Training überhaupt richtig starten konnte, fuhr die Schwerkraft runter und der Prinz konnte such schon denken wer ihm jetzt einen Besuch abstattete.

„Du bist also von deiner Weltreise zurück.“ stellte Vegeta leicht gereizt fest. Er konnte es nun mal nicht Leiden wenn jemand gerade morgens, sein Training störte. Mit grimmigen Blick drehte der Sayiajin Prinz sich zu seinem Cousin um, dieser hatte ebenfalls einen grimmigen Blick aufgesetzt und betrat nun komplett den GR und schaute sich in diesem um.

„Nun. Der Planet ist ja ganz ansehnlich aber relativ uninteressant. Aber was soll man auch von einem Planeten voller Schwächlinge erwarten.“ gab Charlie monoton von dich und schaute sich nun das Schaltpult an.

„ Zwingt dich ja keiner hier zu Leben.“ kommentierte der Prinz nur und ließ seinen Blutsverwandten nicht aus den Augen.

„Was ist das für ein Raum?“ fragte dieser nun.

„Mein Gravitations- beziehungsweise Trainingsraum.“ beantwortete der jüngere.

„Sieht interessant aus, ist aber auch vermutlich das einzige hier was interessant ist. Wer hat diesen Raum erbaut?“ hackte er weiter nach.

„Meine Frau.“ Knurrte Vegeta.

„ Ach das Erdlingsweib. Na wenigstens scheint sie Intelligent zu sein, nur zu Schade das dass auch schon alles war..... “.

„Pass auf wie du in meiner Anwesenheit über meine Frau redest. Sie hat mehr auf dem Kasten als so manch Sayiajin!“ knurrte der Prinz und Charlie drehte sich mit hochgezogener Augenbraue zu seinem Cousin um.

„Dieses Weib scheint dich ganz schön verhext zu haben.“ sagte der ältere in einem abfälligen Tonfall.

„Das brauchte sie gar nicht.“

„Sie ist deiner nicht würdig!“ blaffte der Prinz von Angmar nun und ballte die Hände zu Fäusten.

„Bulma ist würdiger als jede andere in diesem Universum und sie ist einzige, die es verdient hat an meiner Seite zu sein. Ich warne dich nicht noch einmal! Der letzte der ein Problem mit meiner Frau hatte ist jetzt Tot! Ich habe mich an dieser Frau gebunden und das nicht nur vor dem Altar, das kann, werde und will ich auch gar nicht rückgängig machen!“

„Du hast nicht....?“ setzte Charlie fassungslos an doch das überhebliche und eindeutige Grinsen was sich auf dem Gesicht des Prinzen ausbreitete, ließ die Worte ersticken.

„Oh doch. Wir sind bis über den Tot hinaus aneinander gebunden und du weißt ja, das man das nicht rückgängig machen kann.“ grinste Vegeta nun noch breiter.

„Ich hätte nie gedacht, das gerade du unsere Sitten und Bräuche so mit den Füßen trittst.“ sagte der ältere schon fast enttäuscht doch Vegeta schüttelte nur abfällig den Kopf.

„Ach komm mir nicht mit dem Geschwafel. Unsere Rasse wurde bis auf ein paar Sayiajins fast komplett ausradiert! Hast du etwas eine noch lebende adlige Sayiajin tusse gefunden und geehelicht, ach ich vergaß, du hast es ja nicht so mit dem festlegen und Binden.“ War es nun Vegeta der sich spöttisch über seinen Cousin äußerte. Er rechnete schon damit das Charlie nun auf ihn losgehen oder anblaffen würde doch zu Vegetas Verwunderung, war es nun der Prinz von Angmar der überheblich anfang zu lachen.

Der Prinz verstand nicht so ganz was jetzt Phase war denn schließlich wusste er das sein Cousin kein Kind von Traurigkeit war und wenn dieser eine Frau haben wollte dann nahm er sich diese auch, irgendwie hatte er es immer geschafft die Frauen in sein Bett zu holen und das gänzlich und zum Glück ohne Gewalt und das obwohl sie wussten, das es nicht mehr als eine Nacht sein würde.

„Ich hab Nicole geheiratet.“ kam es nun von Charlie und dem Prinzen entglitten sämtliche Gesichtszüge.

„Das ist nicht Witzig Charlie. Du weißt wie wichtig sie mir war, jetzt irgendwelche Witze auf ihre Kosten zu machen ist Respektlos gegenüber ihrem Andenken!“ blaffte der Prinz wütend.

„Andenken? Nicole ist kerngesund und ziemlich lebendig.“ erklärte Charlie und Vegeta konnte nicht glauben was er da hörte.

Diese Information hatte Vegeta jetzt wirklich Sprachlos gemacht und das war etwas was bei dem Prinzen ziemlich schwierig war. Er konnte sich noch sehr gut an Nicole erinnern, für ihn war sie immer etwas besonderes und vollkommen Einzigartiges gewesen. Sie hatte sich immer ganz klar von den anderen Sayiajins abgehoben und stach immer heraus. In Vegetas Kopf Endstand nun ein klares Bild der Sayiajin die er schon solange nicht mehr gesehen hatte und von der er ausging, das sie längst Tot war. Ihre langen blonden Haare die wie Gold schimmerten, die leuchtenden blauen Augen die anfangen zu strahlen sofern sich dieses ehrliche lächeln über ihr Gesicht gezogen hatte. Ja Nicole war wahrlich etwas besonderes gewesen, zudem kam auch

noch dazu, das sie beliebig Personen heilen konnte egal wie schwer verletzt sie auch waren oder wie stark sie sich gegen ihre Hilfe wehrten, ja der blonde Engel wie viele sie damals bezeichnet hatten, hatte damals so manchen Krieger in den Schatten gestellt auch wenn sie selber kein Kämpferin war. Vegeta, Nicole und Charlie hatten immer ein sehr enges Verhältnis zueinander gehabt und damals war jedem klar gewesen das die blonde Frau und der Prinz von Angmar später mal Heiraten würden, auch Vegeta war dies klar gewesen auch wenn er früher selbst mal eine Schwäche für die schöne Sayiajin hatte. Dem war heute natürlich nicht mehr so zumal bereits eine andere Frau sein kaltes Herz zum auftauen gebracht hatte und dafür sorgte das dies nicht mehr frieren konnte. Damals war er auch noch ein Kind und Nicole war unglaublich Hübsch und Interessant gewesen und außerdem wusste Vegeta das Nicole nun mal zu Charlie gehörte. Ein Gefühl der Erleichterung machte sich in Vegeta breit, bis eben gerade hatte er noch geglaubt das Nicole zusammen mit Vegeta sei ausgelöscht wurde aber dem war wohl nicht so.

„Es freut mich wirklich das sie noch lebt. Ich dachte sie wäre Tot.“ sprach Vegeta mit ruhiger Stimme.

„Nein. Es hat zwar etwas gedauert bis wir uns wieder gefunden haben aber ich habe keine Minute daran gezweifelt das ihr beide noch Lebt.“ sagte Charlie und seine Gedanken schweiften zurück zu dem Zeitpunkt als er von der Zerstörung VegetaSei's erfuhr und so fing er an seinem Cousin davon zu erzählen.

Rückblick

Als die Kapsel endlich auf der Landebahn zum liegen kam und der Prinz von Angmar hinaus trat, wurde er gleich von einer der Leibwachen genau unter die Lupe genommen.

„Alter Bain, was geht denn bei dir ab, man? Hey....Aua..... lass meine Haare in Ruhe. Was ist denn los mit dir?“ fragte Charlie während das Tier von einer Leibwache an ihm rum wuzelte und Charlie das Gefühl hatte er würde ihm gleich irgendetwas brechen oder seine Haare herausreißen.

„Er ist okay! Gebt Entwarnung!“ rief er dann plötzlich zu den anderen Wachen und ließ von Charlie hab, der erst einmal wieder Luft holen musste. Charlie war nun wirklich einiges gewohnt aber wenn Bain der nun wirklich vor Kraft strotzte auf ein zu gerannt kam und ein unter die Lupe nahm, dann konnte man schon Angst bekommen.

„Natürlich bin ich okay! Was ist passiert? Wozu dieser Aufstand?“ hackte der Prinz nun nach und sah wie Bain zögerte und mit sich rang.

„Mein Prinz, es fällt mir schwer Ihnen dies mitzuteilen aber auf VegetaSei wurde ein Attentat verübt.“ erklärte Bain zögernd und die Augen des jungen Kriegers weiteten sich, er konnte nicht glauben was man ihn da gerade sagte und sein Gehirn hatten nur die Worte Attentat und VegetaSei aufgenommen.

„Mein Onkel?“ Kam es wie ferngesteuert aus dem Mund von Charlie doch Bain schüttelte nur missmutig den Kopf.

„Und Vegeta?“ knurrte er nun mit zusammen geballten Fäusten und dem Leibwächter gaulte es davor die Wahrheit sagen zu müssen.

„Mein Prinz, der Planet wurde komplett zerstört, es gibt keine Überlebenden. E.....es tut mir L...Leid aber das ist alles was wir sagen können.“ Erklärte Bain mit gesenktem Kopf, wusste dieser dich ganz genau was dir königliche Familie seinem Prinzen bedeutete.

Keine Überlebenden? Das hieß im Klartext, das die Hälfte seiner Familie einfach so aus

seinem Leben gerissen wurde. Und Nicole? Die würde er wohl auch nie wieder sehen. Noch immer kein Wort zustande bringend, rannt der junge Mann einfach an Bain vorbei in den Palast und trat in den Königssaal, dort angekommen wurde er sofort von seiner Mutter in empfang genommen und in eine Umarmung geschlossen.

„Wo warst du nur?“ fragte sie mit Tränen erstickter Stimme.

„Ich war auf den Weg nach VegetaSei doch kurz bevor ich dort ankam, erhielt ich eine Nachricht von Prinz Vegeta. Er teilte mir mit das er mich auf einen anderen Planeten treffen wolle. Doch er tauchte nicht auf also wollte ich wieder nach VegetaSei doch dann wurde ich zurück Nachhause beordert. Seit ihr wirklich sicher, das Vegeta und Nicole nicht unterwegs sind?“ hackte Charlie nach aber seine Mutter schüttelte nur Traurig den Kopf.

„Charlie....“.

„Habt ihr die Bestätigung das sie auf VegetaSei waren oder nicht?“ fuhr er seiner Mutter dazwischen.

„ Nein haben wir nicht. Aber der Planet wurde ausradiert, er existiert nicht mehr. Ein paar Minuten lang herrschte Ruhe dann setzte der Prinz von Angmar sich plötzlich in Bewegung.

„ Wohin willst du?“ rief seine Mutter ihm hinterher.

„Ich gehe die beiden jetzt suchen!“ antwortete er mit entschlossener Stimme und verließ den Thronsaal. Draußen angekommen, rief er sofort nach Bain der auch sofort an seiner Seite war.

„Informiere alle Einheiten auch die die auf Missionen sind! Sie sollen jeden Planeten, jeden Winkel und jede Ecke dieses Universums nach Prinz Vegeta und Nicole absuchen. Jeder der euch zum Narren halten will oder sich euch in den Weg stellt, wird sofort Eliminiert!“ befahl Charlie.

„Ja wohl, mein Prinz.“ antwortete Bain und informierte jeden einzelnen Mann.

Sieben Monate vergingen ohne irgendein Lebenszeichen von Vegeta oder Nicole. Die Wachen machten sich langsam Sorgen das ihr junger Prinz Charlie langsam durch drehen könnte denn er ließ wirklich wie im Wahn jeden Zentimeter des Universums absuchen doch ohne Erfolg.

Zwei weitere Monate später wollte Charlie sich dann zusammen mit Bain nach einer kurzen Pause auf ihren Heimatplaneten, wieder auf die Suche nach den zwei Vermissten machten doch als sie hinaus aus dem Palast traten, landete plötzlich ein Raumkapsel auf der Landebahn. Sofort positionieren such alle Wachen um die Kapsel und machten sich Kampfbereit oder sogen ihre Waffen. Einen Moment lang passierte nichts und alle Blicke waren gespannt auf die Lucke gerichtete, die dann plötzlich aufging. Als Charlie sah wer dort hinaus stieg, weiteten sich seine Augen, die Wachen ließen ihre Waffen sinken und endspannten sich wieder, der eine oder andere konnte sich sogar ein erleichtertes Seufzen nicht verkneifen. Dort auf der Landebahn stand Nicole, die sich kurz umsahe eher ihr Blick sich auf Charlie richtete. Ein paar Minuten starrte sie ihn einfach nur an dann erschien ein glückliches und erleichtertes Lächeln auf ihren Gesicht und im nächsten Moment rannte sie einfach los und fiel dem jungen Charlie in die Arme

Rückblick Ende.

„Wo war Nicole die ganze Zeit über?“ fragte Vegeta nachdem Charlie zu ende erzählt hatte.

„Lange Geschichte, die erzählt sie dir am besten selber denn wie ich bereits gehört habe, kommen Kakarott und du mit?“.

„Ja. Wir wollen uns einen Blick über den Planeten verschaffen. Sehen was ihr dort auf die Beine gestellt habt.“ bestätigte Vegeta und sein Cousin nickte.

„Und hast du auch vor langsam mal deine Erbe anzutreten?“ Konfrontierte Charlie ihn prompt und Vegeta schüttelte belustigt den Kopf.

„Was für ein Erbe? Mein Heimatplanet wurde zerstört und mein Volk vernichtet, mein Vater war der letzte König meiner Ahnen reihe und das bleibt auch so. Das ist die letzte Ehre die ich ihm erweisen kann und daran wird sich auch nichts ändern.“ erklärte der Prinz.

„Das ist doch Blödsinn! Ich glaube Freezer hat dir zu oft eine auf die Rübe gegeben....“.

„Komm mir jetzt ja nicht mit dem! Ist schon schlimm genug das ich mein Volk nicht rächen konnte und ein anderer das übernommen hat!“ keifte Vegeta nun und der ältere hob eine Augenbraue.

„Wer hat denn dann Freezer getötet?“ fragte er nun skeptisch.

„Naja eigentlich dachten wir das Kakarott, Freezer erledigt hätte, damals auf Namek aber dann tauchte Freezer plötzlich wieder hier auf zusammen mit seinem Vater. Ich hatte mich schon darauf vorbereitet gegen ihn zu Kämpfen doch dann tauchte dieser Junge mit seinem Schwert auf und schnitt Freezer in seine Einzelteile. Später stellte sich dann raus das der Junge, Trunks war bloß das er aus der Zukunft kam um uns vor einer Bedrohung zu warnen, die uns alle in seiner Zeit das Leben kostete....“.

„Moment mal. Was?!“ unterbrach Charlie ihn und schien total verwirrt zu sein.

„Lange Geschichte, erzähl ich dir später mal. Fakt ist, sowohl Kakarott als auch Trunks waren zu dem Zeitpunkt als sie gegen Freezer kämpften, Super Sayjajins.“ beendete der Prinz nun seinen Satz. Kurze Zeit herrschte in dem Raum völlige Stille und die beiden Männer schauten sich einfach nur an bis Charlie urplötzlich in schallendes Gelächter ausbrach und Vegeta nur mit den Augen rollte.

Es hätte ihm klar sein müssen, das Charlie ihm kein Wort glauben würde und der Krieger konnte ihm dies auch nicht verübeln. Sein Cousin war schon immer davon überzeugt gewesen, das die Geschichte des Legendären Super Sayiajin eben nur eine Legende war die Mann Kindern abends vorm zu Bett gehen erzählte. Es war halt einfach nur eine Geschichte gewesen die sich irgendwann mal jemand ausgedacht hatte, nichts weiter und Vegeta selbst hatte dies auch eine Zeit lang geglaubt.

„Tolle Geschichte aber ich lass mich von dir nicht auch noch für dumm verkaufen.“ sagte Charlie schwer atmend und beruhigte sich langsam wieder.

Seufzend und mit verschränkten Armen wandte Vegeta sich der Tür zu.

„Glaub was du willst. Ich muss jetzt raus, Kakarotts Aura ist seit zehn Minuten anwesend und langsam wird er ungeduldig.“ sagte er dann und verließ den GR. Charlie schaute seinem Cousin nur kurz etwas verdattert hinter her eher auch er den GR verließ und Vegeta nach draußen in den großen Garten folgte.

Draußen am Tisch saßen bereits Yoko, Yamchu, Chichi und Bulma, Goku stand hinter seiner Frau und machte schon ein paar Dehnübungen. Aus dem Augenwinkel konnte Vegeta sehen wie sein Sohn zusammen mit SonGoten selber schon am Trainieren war oder eher am Spielen denn so wo der der Prinz das ehr bezeichnen.

„Na endlich. Goku dreht hier schon voll durch. Wird zeit das du ihm etwas auspowerst.“ ertönte da die Stimme von Chichi, die sich mit ihrer Aussage an Vegeta

richtete. Der beschwerende Ton von Gokus Frau entging dem Prinzen natürlich weshalb er auch eine Augenbraue nach oben zog, ihm war nicht bewusst gewesen das er nun schon der Babysitter für seinen Artgenossen war.

„Macht ihr drei auch mit?“ kam es da von Goku und er schaute abwechselnd zu Dalia, Yamchu und Charlie, letzterer schüttelte aber nur den Kopf zur Verneinung.

„Tut mir leid aber ich kämpfe nicht.“ antwortete Dalia höflich und setzte sich an den Tisch und Goku wendete sich nun wieder Yamchu zu.

„Lieber nicht, ich kämpfe ja eh nicht mehr und mit euch beiden kann ich sowieso nicht mithalten.“ lachte der ehemalige Wüstenbandit und kratzte sich verlegen am Hinterkopf. Bei dieser Aussage musste Vegeta leicht belustigt grinsen. Es war Ewigkeiten her das sein Ex Rivale gekämpft geschweige denn trainiert hatte. Das letzte mal gekämpft hatte er bei dem Kampf gegen Cell und als er gemerkt hatte das er wirklich nicht viel ausrichten konnte wollte er danach auch nicht mehr wirklich kämpfen. Yamchu widmete sich jetzt lieber dem Beruf als gefeierter Baseballstar, die Rolle so fand es zu mindestens Vegeta stand ihm auch weit aus besser als die des Kriegers und noch einen Tod konnte der Ex-Freund seiner Ehefrau, sich sowieso nicht mehr erlauben. Die schwarzen Opale des Prinzen wanderten nun zu seiner Ehefrau, diese erhob sich gerade von ihrem Stuhl und wollte an ihm vorbei ins Haus gehen doch der schwarzhaarige umgriff sanft ihr Handgelenk und hinderte Bulma somit am weitergehen. Verwirrt blickte die Erfinderin zu ihrem Mann.

„Ich hoffe für dich das du heute nicht in deiner Werkstatt aufzufinden sein wirst!“ sagte ihr Ehemann in einem mahnenden Ton.

„Ich hab nicht vor heute zu Arbeiten, keine Sorge.“ lächelte sie, was dafür sorgte das Vegetas Ausdruck sanfter wurde.

„Gut. Ich will später kein Tröpfchen Öl an dir finden, nirgendwo.“ bekräftigte er seine Mahnung.

„Wirst du nicht.....Dad.“ neckte sie ihm kichernd und aus der Kehle des Prinzen klang ein kleines knurren.

„Wir werden es ja später sehen, Onna.“ knurrte er zurück und dennoch grinste er sie schelmisch an.

Nach dem sie sich noch kurz intensiv in die Augen schauten, ließ er seine Frau wieder frei die dann im Haus verschwand als Chichi ihr dann folgte, konnte Vegeta sich denken das die beiden Frauen wohl in der Küche das Mittagessen zubereiten wollten. Und dennoch würde er heute Abend feststellen ob seine Frau gearbeitet hatte oder nicht denn es kam oft vor das sie sich ihm widersetzte nur um ihm zu provozieren, was durch aus seinen reiz hatte und dafür sorgte, das es nach all den Jahren kein bisschen langweilig wurde.

„ Komm schon, Vegeta. Ich bin aufgewärmt und will jetzt trainieren.“ quengelt Goku nun und unterbrach den Gedanken Fluss des Kriegers.

„ Hast du es wirklich so Eilig auf die Fresse zu bekommen?“ fragte Vegeta nun und drehte sich zu seinem Artgenossen um.

„Wer hier wohl auf die Fresse bekommt.“ erwiderte Goku und hob ab in die Lüfte.

„Ganz schön große Klappe. Aber nun gut, lass uns doch unseren Gästen mal zeigen, was wir so drauf haben. Wie wäre es mit der ersten Stufe?“ schlug der Prinz vor und hob ebenfalls ab.

„Du meinst....“.

„Ja genau das meine ich.“ knurrte Vegeta leicht genervt, das sein Artgenosse aber auch immer alles hinterfragen musste.

„Na gut, dann legen wir mal los.“ voller Vorfreude machte Goku sich bereit und hatte

sich in der nächsten Minute auch schon in einem Suoer Sayiajin erster Stufe verwandelt, was der Prinz ihm gleich darauf nachmachte.

Unten im Garten blickten Charlie und Dalia verdutzt nach oben zu den beiden Männern die nun aufeinander los stürmten, doch zu mindestens war für Charlie das Training der beiden nebensächlich geworden. Die goldene Aura, die blonden Haare und die blauen Augen der beiden interessierten ihm fiel mehr. Kurzzeitig dachte er das er Träumen würde aber das tat er nicht, die beiden Sayiajins dort oben am Himmel hatten sich gerade wirklich, einfach so in zwei Super Sayiajins verwandelt. Also hatte Vegeta vorhin doch die Wahrheit gesagt und die legende war also Wirklichkeit.

„Los Trunks, lass uns auch.“ hörte er die kindliche und aufgeregte Stimme Gotens und schaute zu ihm und als ob das eben Geschehene nicht schon genug wäre, verwandelten sich nun auch die beiden Knirpse und Charlie konnte nicht anders als sich fassungslos auf einen der Stühle niederzulassen.